Für Sie gelesen = Lu pour vous

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **81 (1990)**

Heft 16

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

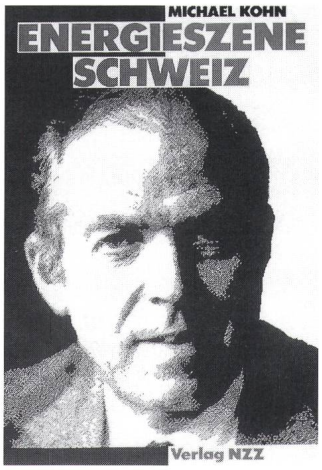
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Für Sie gelesen
Lu pour vous

Michael Kohn
Energieszene Schweiz
Eine Analyse des Energieproblems und ein Tour d'horizon über die energiepolitische Lage der Schweiz – mit Blick auf die Volksabstimmungen vom 22./23. Sept. 1990
Rund 200 Seiten, Leinen mit Schutzumschlag, Format 15×22 cm, Verlag NZZ, Preis im Buchhandel ca. Fr. 38.–, erscheint im August 1990

Seit dem Erdölschock vom Oktober 1973 – während bald 20 Jahren also – findet in der Schweiz auf unerspriessliche Art das statt, was man gemeinhin die «Energiedebatte» nennt. Obwohl die Energiefra-



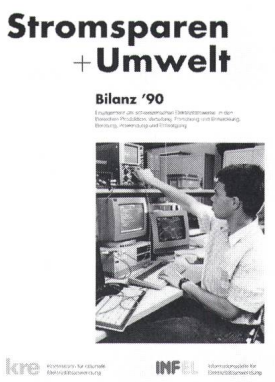
ge laufend Schlagzeigen produziert – der Ölpreis, das Energiesparen, Tschernobyl, der Treibhauseffekt usw. – und obwohl der Souverän schon verschiedentlich zur Urne gebeten wurde, ist die Situation für den Mann auf der Strasse nach wie vor verwirrend. Deshalb entspricht es einem echten Bedürfnis, wenn ein bekannter Fachmann, der mit dem Energiethema lebt und die Energieszene selber dauernd belebt, mit seinem Sinn für Realitäten und Realisierbarkeiten Übersicht in das Gestrüpp der Ideen und geistigen Auseinandersetzungen zu bringen versucht.

Dieser Versuch ist um so nötiger, als die Energieproblematik komplex und facettenreich ist: Da prallen verschiedene Gegensätze und Ideologien aufeinander, da wirkt sich das Spannungsfeld zwischen Mensch und Technik, zwischen Gesellschaft und Kernenergie, zwischen Ökologie und Ökonomie, zwischen Staat und Wirtschaft, zwischen Bund und Kantonen, zwischen Liberalismus und Etatismus aus. Ist die Energie eine Dienerin (an Wirtschaft und Gesellschaft) oder eine Herrin, mit welcher neue Strukturen und Lebensformen geschaffen werden sollen?

Studie «Stromsparen und Umwelt: Bilanz 90»

Die schweizerische Elektrizitätswirtschaft hat in den vergangenen Jahren mindestens 200 Mio Franken ins Stromsparen, in die Förderung von Alternativenergien sowie in die Bereiche Beratung und Innovation investiert. Zu diesem Schluss kommt die kürzlich von der INFEL und von der Kommission für rationelle Elektrizitätsanwendung (kre) veröffentlichte Studie «Stromsparen und Umwelt». Darin werden verschiedene Projekte vorgestellt, welche die Elektrizitätswirtschaft in den letzten Jahren realisiert hat. So wurden z.B. 86 Mio Franken in die Sanierung und den Neubau von Kleinwasserkraftwerken investiert. 12 Mio Franken gingen in die Grundlagenforschung an öffentliche Stellen. Weiter werden jährlich Beträge in der Höhe von einer halben Million Franken für die Förderung von Elektromobilen aufgewendet. Unter das Kapitel «Ablösung fossiler Energieträger» fällt ebenfalls die Förderung von Wärmepumpen.

Die schweizerische Elektrizitätswirtschaft setzt sich auch für



die Erforschung der Sonnenenergie ein. Mehr als zwei Drittel des in der Schweiz erzeugten Sonnenstromes stammt aus Anlagen der Elektrizitätswerke.

Im Kapitel Stromübertragung ist nachzulesen, dass in den letzten Jahren die Stromübertragungsverluste mehr als halbiert werden konnten. Ähnliches gilt für die öffentliche Beleuchtung. Dank neuen Technologien konnte der Stromverbrauch auf diesem Gebiet um rund 20% gesenkt werden.

Eine 40seitige Kurzfassung dieser Studie kann bei der INFEL, Postfach, 8021 Zürich, oder beim VSE, Postfach 6140, 8023 Zürich, bestellt werden. *Ps*

EDV-Wissen für Anwender
Ein Informatik-Handbuch für die Praxis
9., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage. M. Becker/R. Haberfellner/G. Liebetrau; 716 Seiten, Abb., Tab., geb.; Preis: Fr. 85.–. ISBN 3 85743 937 8

Das Standardwerk vermittelt umfassend die notwendigen Grundlagen für den Auf- und Ausbau von EDV-Projekten. Es ist in vier Teile gegliedert und enthält zahlreiche Checklisten, Ablaufpläne, Formularvorlagen und Begriffserläuterungen und eignet sich gleichermassen als Arbeitshilfe für den Praktiker sowie als Lehrbuch.

Teil 1 macht mit den neuesten Erkenntnissen der modernen Datenverarbeitung vertraut: Programmiersprachen der 4. und 5. Generation, verteilte Datenbanken, Mikro-, Mini- und Personal-Computer gehören zu den Grundlagen.

Teil 2 «Methoden» wurde im Hinblick auf reine Software-Projekte erweitert. Die Phase «Detailkonzepte» wird eingehend beschrieben, Prototyping wird seiner heutigen Bedeutung entsprechend vertieft behandelt und die Informatikstrategie als Grundlage jedes EDV-Projektes wurde in einem eigenen Kapitel neu aufgenommen.

Als Ergänzung zu Teil 2 werden im Teil 3 «EDV-Praxis» wichtige Aspekte von EDV-Projekten detailliert behandelt. Das Kapitel «Rechtsverhältnisse im EDV-Bereich» entspricht dem neuesten Stand.

Der Teil 4 enthält eine konkrete Fallstudie (Elektra), verbunden mit der Musterdokumentation eines EDV-Projektes.

Das erweiterte Glossar und der Index beantworten dem Anwender beinahe jede Frage im Zusammenhang mit EDV-Projekten.

Zu beziehen beim Verlag Industrielle Organisation, Zürichbergstrasse 18, 8028 Zürich, Telefon 01/47 08 02, oder über den Buchhandel. *Ps*

Projekt-Controlling und Reporting
Reiner M. Michel; 270 S., Abb., Formulare, Musterbeispiele; geb.; Fr. 81.–. ISBN 3 85743 940 8.

Als Verwaltungsrat verschiedener Industriefirmen kennt der Autor die Probleme des Projekt-Controlling und Reporting aus eigener Erfahrung. Investitionsanträge zu begründen und zu beurteilen gehört zu den ständigen Aufgaben des Managements. Der Druck, schon im voraus exakte Wirtschaftlichkeitsdaten (Investitionsrechnungen) abzuliefern, führt häufig zu Alibiübungen. Hier setzt der Autor mit seinem System der «rollenden Projektüberwachung» ein.

Dem Stand eines Projektes entsprechend werden quantitative und qualitative Daten mit der möglichen Genauigkeit erhoben und beurteilt. Im Verlauf des Projektes werden die Daten laufend konkretisiert. Übersichtliche Checklisten im Buch geben Anleitung zur Kontrolle und ständigen Aktualisierung und bieten damit ein nützliches Überwachungs- und Frühwarnsystem. Dem Riskmanagement und den Methoden der Risikobegrenzung widmet der Autor ein separates Kapitel.

Das Werk ist ein Leitfaden für das Management aller Stufen, für Praktiker in der Unternehmung, die mit der Führung und Beurteilung von Investitionsprogrammen betraut werden.

Zu bestellen beim Verlag Industrielle Organisation, Zürichbergstr. 18, 8028 Zürich, Telefon 01/47 08 02, oder im Buchhandel. *Ps*

electro bauer

Vêtements de travail

Arbeitskleidung

Abiti da lavoro

2013 Colombier/NE
Plaine d'Areuse
Tél. 038/41 18 18

1212 Grand-Lancy/GE
Ch. Grange-Collomb 2
Tél. 022/43 21 20

4123 Allschwil 1
Lettenweg 114
Tel. 061/63 98 88

7001 Chur
Sägenstrasse 78
Tel. 081/22 95 95

3014 Bern
Wankdorffeldstr. 104
Tel. 031/42 20 44

8031 Zürich
Limmattstrasse 183
Tel. 01/271 26 22

6814 Lamone/TI
Vedeggio 2
Tel. 091/50 50 33

E607

DER NEUE 1-KANAL WOCHENSCHALTCOMPUTER

FÜR EINFACHSTE PROGRAMMIERUNG

n eine schnelle und leichte Programmierung zu
rantieren, hat **hager** für seine Kunden einen neuen
chaltcomputer entwickelt, den **E607**.

eine Stärken sind:
- direkter Wechsel Sommer-Winterzeit durch 2 Tasten,
- Programmschutz,
- Gangreserve: 24 Stunden,
- Platzbedarf: 2 Module,
- permanente Zwangsschaltung: Ein/Aus,
- Zwangsschaltung (Ein/Aus) mit automatischer Rückkehr zum Programm,
- externe Zwangsschaltung: z.B. über Telefon-Fernbedienung,
- visuelle Kontrolle der gespeicherten Programme möglich,
- zwei Programmierungsarten: Tag für Tag, Tagesgruppierung: zum Sparen von Programmschritten,
- Änderung der Programmierung jederzeit möglich.

er hager-Schaltcomputer E607:
ür einfachste Programmierung!

IHR PARTNER FÜR ALLE MODULARE EINBAUGERÄTE

hager
MODULA SA

EN BUDRON A N°9 - 1052 LE MONT-SUR-LAUSANNE
Tél. 021/33 63 11 - Télex 454712 - Fax 021/325 523

E607

NOUVEAU PROGRAMMATEU HEBDOMADAIRE 1 VOI

L'AUTOMATISATION FACIL

Pour faciliter la programmation à votre client, et pou
du même coup, vous simplifier la vie, **hager** a mis a
point son nouveau programmateur **E607**.

Ses points forts:
- changement d'horaire été/hiver simplifié: 2 touch distinctes,
- sauvegarde du programme: illimitée,
- réserve de marche: 24 heures,
- appareil compact: 2 modules,
- possibilité de forçage marche ou arrêt permanent
- possibilité de forçage marche ou arrêt avec retou automatique au programme,
- possibilité de mise en route par ordre extérieur vi télécommande téléphonique,
- visualisation de contrôle du programme mémorise
- programmation au choix: jour par jour ou par gro de jours,
- possibiltés de modifier à tout moment les consign

Programmateur hager E60
l'automatisation facil

VOTRE PARTENAIRE POUR LE MODULAIR